

An das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München

Laubhaufen im Straßenraum zeitnah abtransportieren und auf Grünflächen für Tiere belassen

Antrag:

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München auf, die im Straßenraum aufgetürmten Laubhaufen – jetzt und in Zukunft – zeitnah abzutransportieren. Insbesondere aus dem Viertel Oberwiesenfeld Süd zwischen Dachauer Straße und Olympiapark (Hedwig-Dransfeld-Allee, Helene-Weber-Allee etc.) haben uns Beschwerden von Anwohner*innen erreicht, denen zufolge entsprechende Haufen teilweise über Monate hinweg im Straßenraum lagen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und um zu verhindern, dass Igel u. a. Tieren, die darin überwintern wollen, beim Entfernen der Haufen getötet werden, erscheint uns ein zügiger Abtransport der Laubhaufen im Straßenraum angebracht.

Zugleich fordert der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg die Landeshauptstadt München auf, Laubhaufen in öffentlichen Grünflächen an geeigneten Stellen (ausgewählt nach Kriterien wie Schutz des Bodens und der Vegetation, Standort geschützt vor Wind etc.) über den Winter als Lebens- und Ruheraum für Tiere zu belassen.

Begründung:

Wie uns Anwohner*innen des „Politikerinnenviertels“ am Oberwiesenfeld berichten, wurden die im Herbst seitens der Stadt aufgetürmten Haufen mit dem Laub der Straßenbäume erst sehr spät und teilweise gar bis heute noch nicht abtransportiert. Dies hat zur Folge, dass Teile der Haufen vom Wind wieder zurück auf Straßen und Geh- und Radwege geweht werden. Nasse Blätter entwickeln nicht selten einen Schmierfilm auf dem Bodenbelag und beeinträchtigen dadurch die Verkehrssicherheit.

Während die Laubhaufen im öffentlichen Straßenraum eine Gefahr für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen darstellen und daher baldmöglichst abtransportiert werden sollten, bieten es sich hingegen an, sie an geeigneten Stellen in öffentlichen Grünanlagen zu belassen, da sie für manche Tiere – etwa für Igel – Nahrung, Schutz sowie Überwinterungsquartiere gewähren.

Initiator: Jörn Retterath